

1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen. Empfohlene Rutschenausrichtung: Nord-Ost oder im Halbschatten von Bäumen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkießschicht als Drainageschicht zwischen Unterseite der Standpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehenen Bohrungen der Standpfosten einsetzen.
5. Standpfosten vom Typ A ihrer Standpfostennummer entsprechend (vgl. Fundamentplan) in das jeweilige Fundamentloch stellen. Die Spielebenenmarkierung (=ALU-Blindniet) entspricht der Einbautiefe und kennzeichnet die Ausrichtung. Alle Standpfosten einheitlich ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).
6. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste leicht gefettet werden.**  
Podestboden durch die mittlere Bohrung der Befestigungswinkel mit den Standpfosten verschrauben.  
**Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**  
Der Rutschenauslauf muss in Rutschrichtung mit 5° Neigung eingebaut werden, damit Regenwasser ablaufen kann.  
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigefügten Schraubfall-Liste
7. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1). Die den Auslaufteil der Rutsche umgebende Bodenfläche muss den Anforderungen an eine kritische Fallhöhe von mind. 1000 mm entsprechen (s. EN 1176-3).
8. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskantschlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen unbedingt alle Anbauteile einsetzen. Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**

# Montageanleitung

Art.-Nr.  
0-41880-501

Bezeichnung  
Hangrutsche (4,00)  
mit Podest (0,20)

Maßstab  
1:50

Stand  
03/23 EB

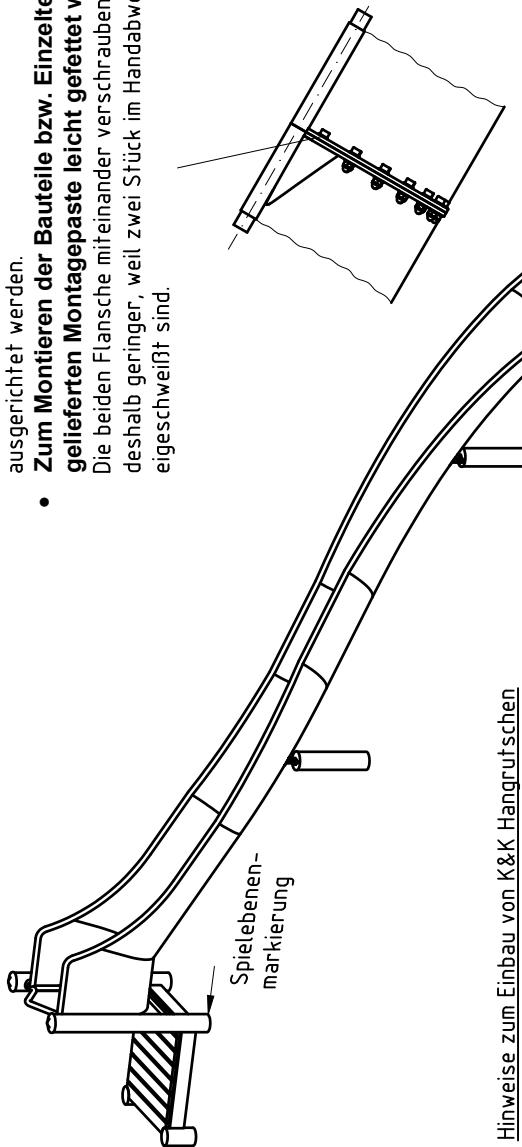
Seite  
2/5

## Hinweise zur Hangrutsche-Flanschverbindung:

- Vor dem Zusammenbau der beiden Rutschenteile jeweils die Transportssicherung (Holzleiste) vom Flansch abschrauben.
- Die abgesetzten Rohrenden der Handläufe ineinander stecken und die beiden Flanschflächen exakt zueinander ausrichten.
- Die Blechflächen und die Rohröffnungen dürfen nicht gegeneinander versetzt sein. Durch die Langlöcher im Flansch können die beiden Rutschenteile genau zueinander ausgerichtet werden.

## **• Zum Montieren der Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepasta leicht gefettet werden.**

Die beiden Flansche miteinander verschrauben. Die Stückzahl der Muttern ist deshalb geringer, weil zwei Stück im Handabweiser (unterhalb des Handlaufrohrs) eingeschweißt sind.



## Hinweise zum Einbau von K&K Hangrutsche

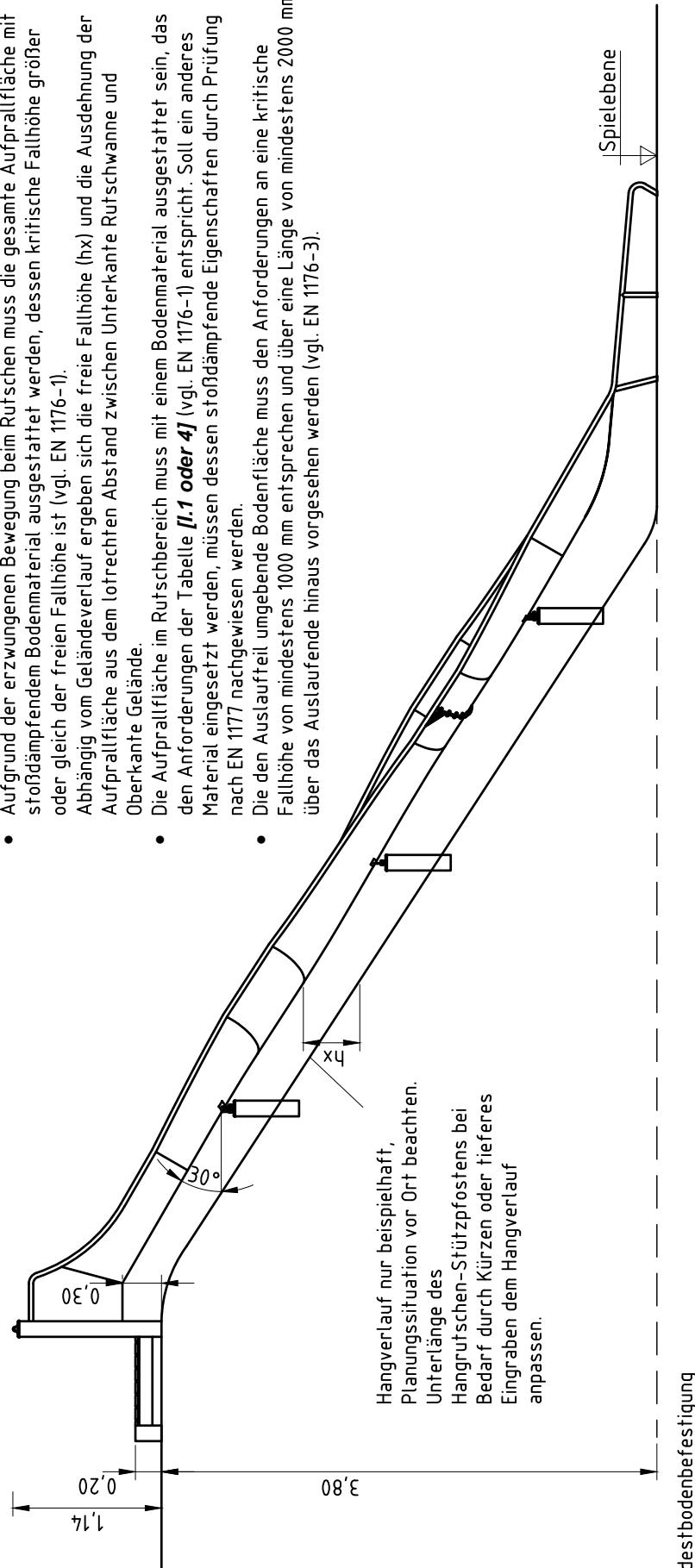
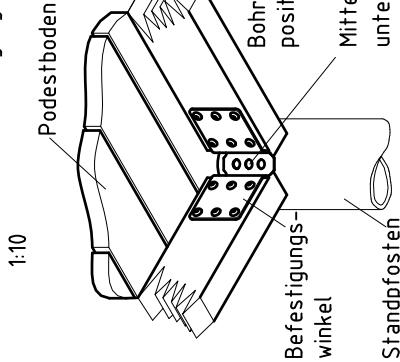
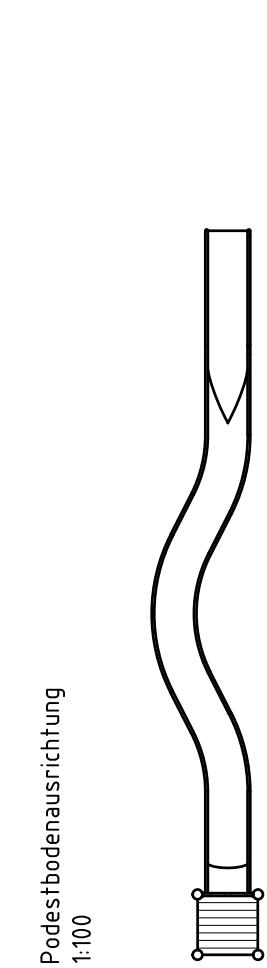
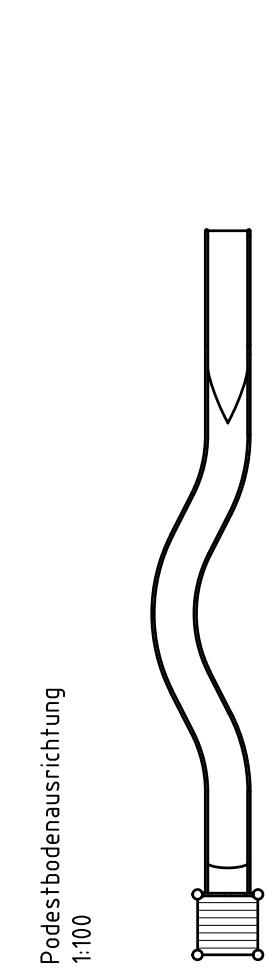
- Die für die Rutsche vorgegebene Anbauhöhe (Abstand Spielebene bis Oberkante Rutschendoppelstange) ist einzuhalten.
- Das Einstellblech des Hangrutsche-Einsitzes muss waagerecht stehen.
- Die vorgegebene Neigung der Rutsche (gemessen in der Mitte der Rutschwanne) muss in allen Abschnitten des Rutschkanverlaufs (Geraden und Kurven) eingehalten werden. Eine Ausnahme bildet nur der Hangrutsche-Auslauf.
- Den Hangrutsche-Stützpfosten so einbauen, dass die Hangrutsche-Kurve nicht "hängt", d.h. die Neigung darf nicht von der vorgegebenen abweichen.
- Der Hangrutsche-Auslauf muss in Rutschrichtung eine Neigung von 5° haben.

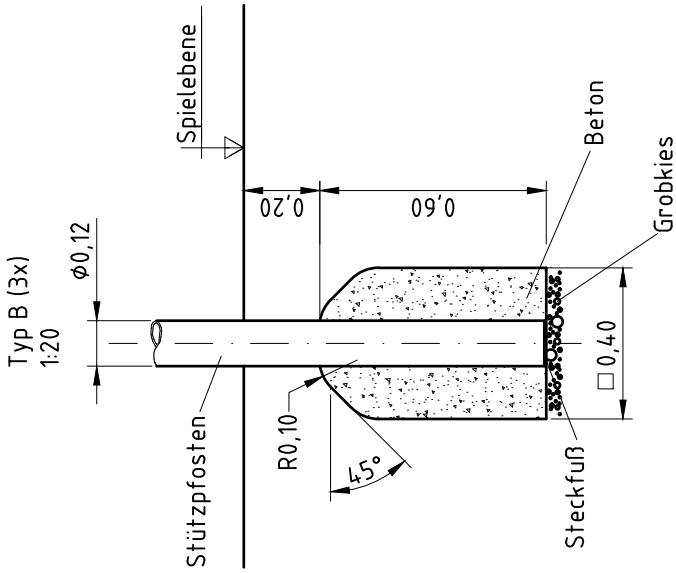
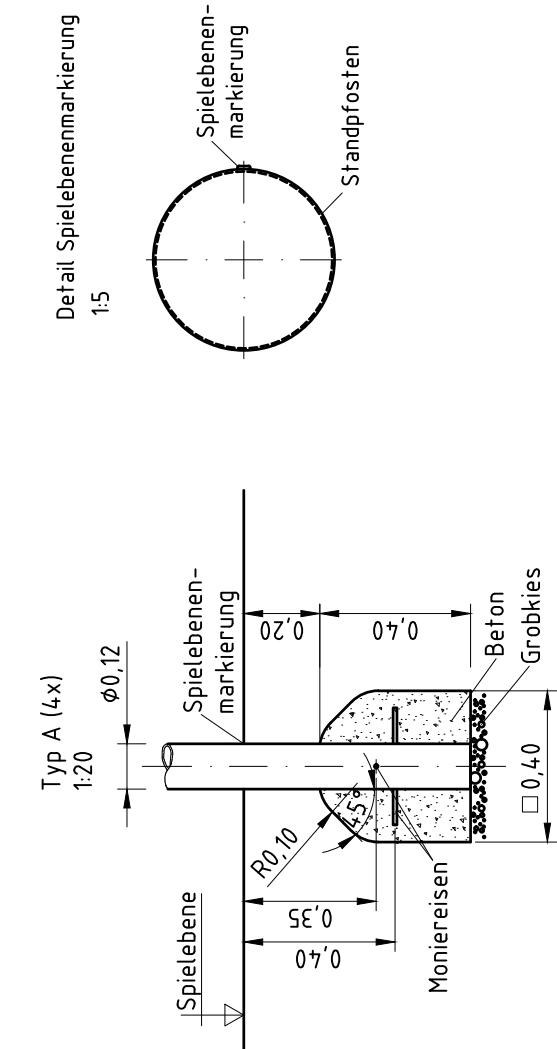


## Montageanleitung

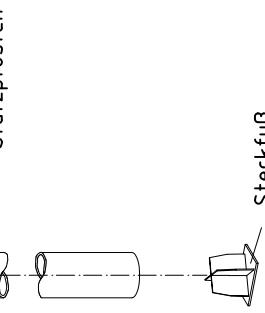
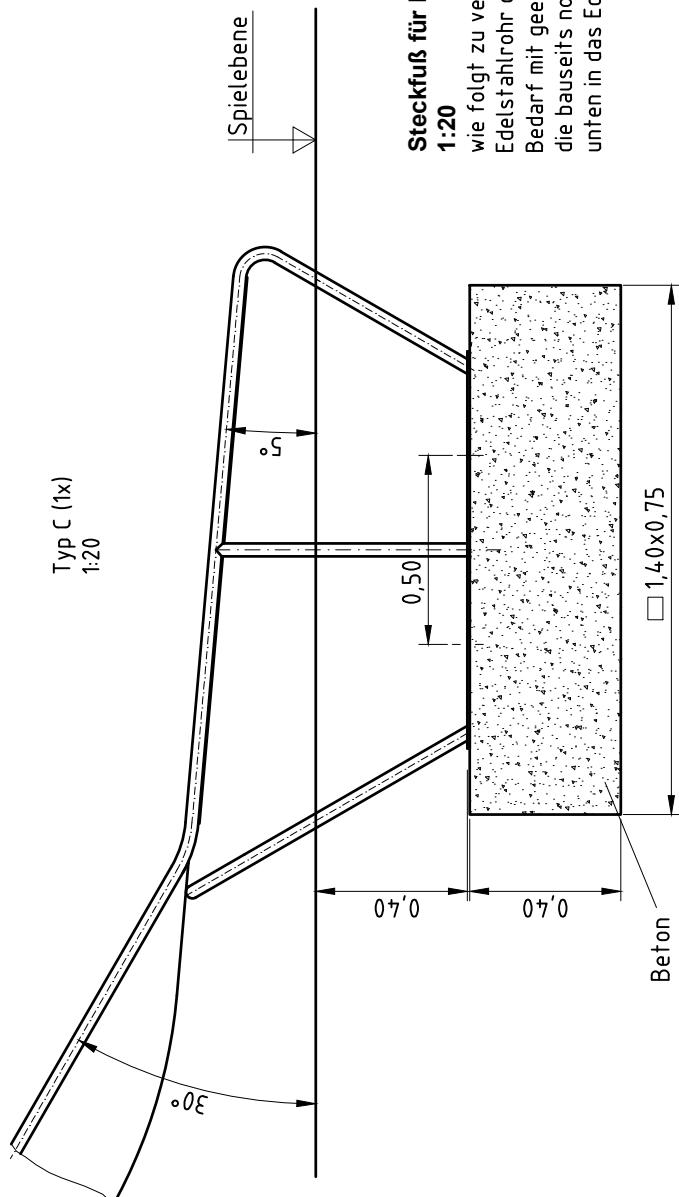
Art.-Nr.  
0-41880-501Bezeichnung  
Hangrutsche (4,00)  
mit Podest (0,20)Maßstab  
1:50Stand  
03/23 EBSeite  
3/5**Hinweis: Aufgrund der Bauform dieser Rutsche muss der Hangverlauf so gestaltet werden, dass keine Fallhöhe über 2,00 m erreicht wird.**

- Aufgrund der erzwungenen Bewegung beim Rutschen muss die gesamte Aufprallfläche mit stoßdämpfendem Bodenmaterial ausgestattet werden, dessen kritische Fallhöhe größer oder gleich der freien Fallhöhe ist (vgl. EN 1176-1). Abhängig vom Geländeverlauf ergeben sich die freie Fallhöhe ( $h_x$ ) und die Ausdehnung der Aufprallfläche aus dem lotrechten Abstand zwischen Unterkante Rutschwanne und Oberkante Gelände.
- Die Aufprallfläche im Rutschbereich muss mit einem Bodenmaterial ausgestattet sein, das den Anforderungen der Tabelle **II.1 oder 4/** (vgl. EN 1176-1) entspricht. Soll ein anderes Material eingesetzt werden, müssen dessen stoßdämpfende Eigenschaften durch Prüfung nach EN 1177 nachgewiesen werden.
- Die den Auslaufteil umgebende Bodenfläche muss den Anforderungen an eine kritische Fallhöhe von mindestens 1000 mm entsprechen und über eine Länge von mindestens 2000 mm über das Auslaufende hinaus vorgesenen werden (vgl. EN 1176-3).

Podestboden  
1:100



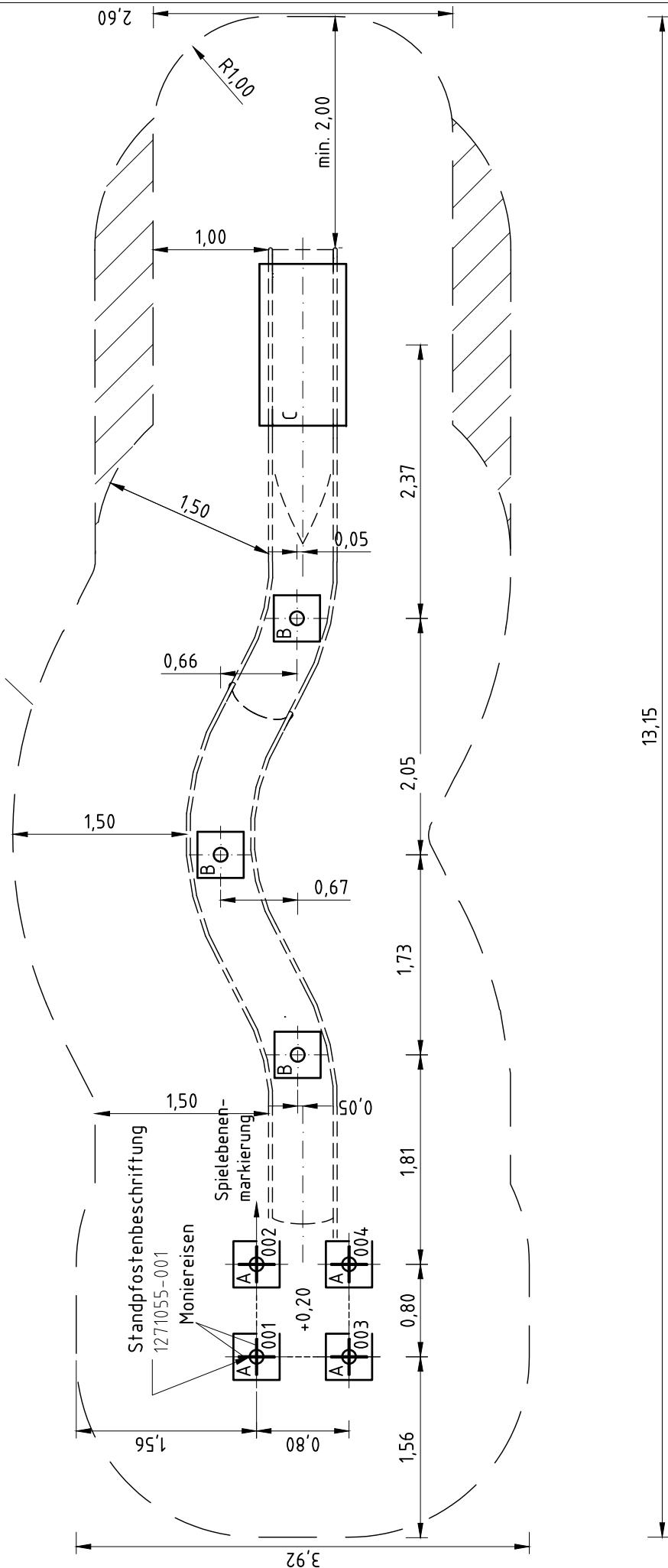
Typ C (1x)  
1:20



Steckfuß für Rutschen-Stützpfosten  
1:20

wie folgt zu verwenden:  
Edelstahlrohr des Rutschen-Stützpfostens bei  
Bedarf mit geeigneten Mitteln (z.B. Tremmscheibe) auf  
die bauseits notwendige Länge kürzen. Steckfuß von  
unten in das Edelstahlrohr stecken.

Die Größe der Aufprallfläche ist abhängig vom Hangverlauf. Darstellung der Aufprallfläche für eine Fallhöhe von max. 1,50 m

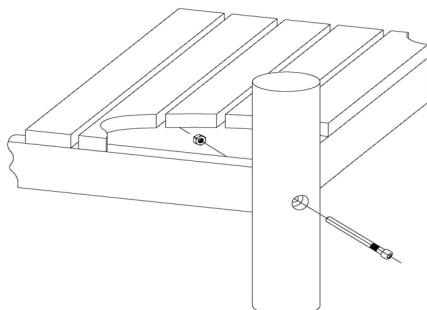


**Artikel: 041880501**
**Auftrag:**

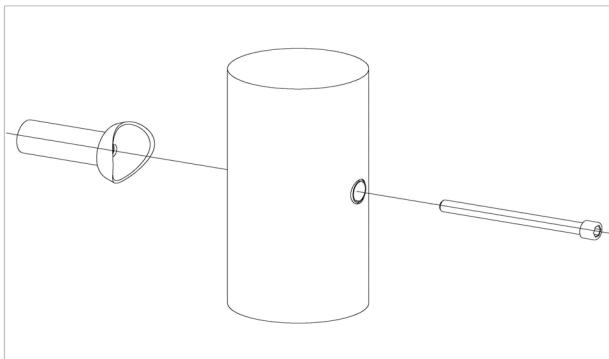
1293952

Hangrutsche (4,00) mit Quadratpodest 0,20 m

Ort: BV Beschreibung:

**4 x SFES1200001 Podestboden an Edelstahlstandpfosten  
(Mutter podestseitig)**


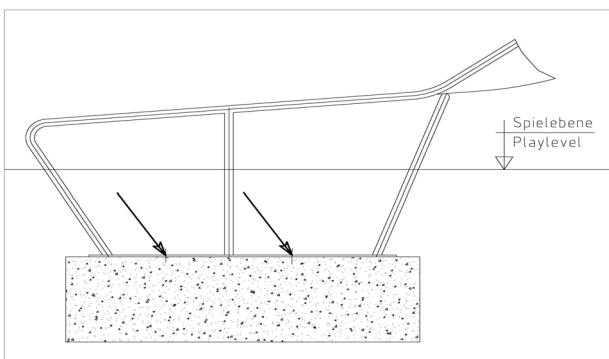
pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	4 x	3430021	Sicherheitsmutter M12 DIN985 A2
1 x	4 x	2030651	Zylinderschraube M12 x 125 mit Stift

**4 x SFES1210001 Standardverschraubung Anbauteile an Rohrposten  
für die Befestigung von ES120-Anbauteilen (außer Podesten)**


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	4 x	2030168	Zylinderschraube M12 x 140 mit Stift

**4 x SFES1270001 Betonstahl für Edelstahlstandpfosten**


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	8 x	2130000	Betonstabstahl Ø 10 x 310 DIN 488

**4 x SFXS1070008 Rutschenauslauf (Midi) Steinschraubenmontage**


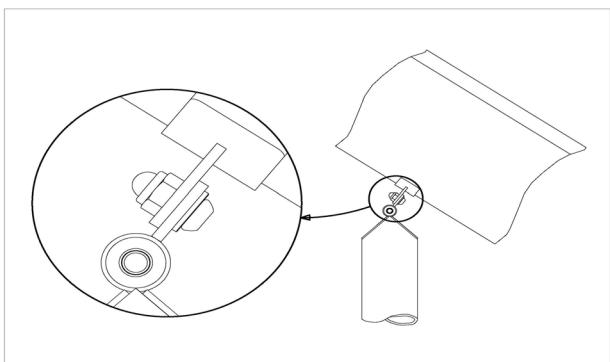
pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	4 x	1070365	Steinschraubensatz Rutschenauslauf M12 x 160

**Artikel: 041880501**
**Auftrag:**

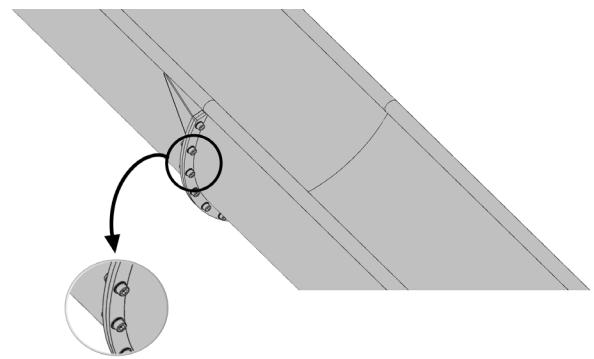
1293952

Hangrutsche (4,00) mit Quadratpodest 0,20 m

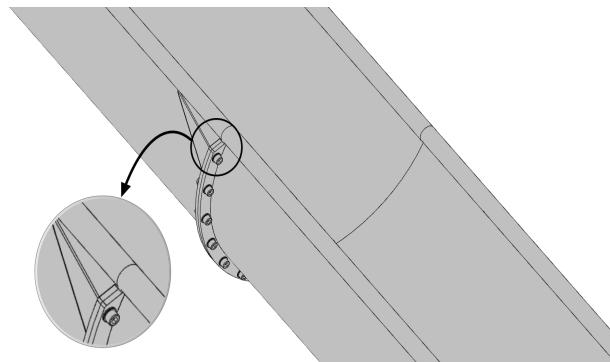
Ort: BV Beschreibung:

**3 x SFXS1070004 Rutschenstützpfosten an Hangrutsche**


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	6 x	3430025	Scheibe ø 13 DIN125 A2
2 x	6 x	3400622	Linsen-Sicherheitsschraube M12x25 PinHexagon A2

**11 x SFAS1070012 Flanschverbindung Hangrutschenteilstücke**


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	11 x	3430011	Sechskant-Hutmutter M10 DIN986 A2
2 x	22 x	3430014	Scheibe ø 10,5 DIN125 Form A A2
1 x	11 x	3400162	Zylinderschraube M10x 30 DIN912 A2

**2 x SFAS1070013 Flanschverbindung Hangrutschenteilstücke (außen)**


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	2 x	3430014	Scheibe ø 10,5 DIN125 Form A A2
1 x	2 x	3400162	Zylinderschraube M10x 30 DIN912 A2

**1 x SFWZ0000005 Winkelschraubendreher SW8 Innensechskant mit Bohrung für Pin**

pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	3490057	Winkelschraubendreher SW8 Innensechskant



Artikel: **041880501**

Auftrag:

1293952

Hangrutsche (4,00) mit Quadratpodest 0,20 m

Ort: BV Beschreibung:

**1 x SFWZ0000009 Steckschlüsseleinsatz Innensechskant 10mm 1/2" mit Bohrung für Pin**


pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	2030170	Steckschlüsseleinsatz Innensechskant 10 mm 1/2"

**1 x SFWZ0000014 Gleitmetall Beutel (4 g)**

pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	5300024	Metaflux Gleitmetall-Paste 2x4 g

